

SPÖ
Niederösterreich

UNSER PAUDORF

Sondernummer zur Gemeinderatswahl am 26. Jänner 2025!

Unsere Heimat
www.paudorf.spoe.at



Im Bild von links nach rechts:

1. Reihe: Fabian **Hilsenbeck**,
Andreas **Bauer**, Serpil **Kirali**, Christian **Kral**

2. Reihe: Michaela **Hammerl**, Erika **Eder**,
Spitzenkandidat Johannes Öllerer,
Michaela **Bauer**, Rainer **Kuttenberger**

3. Reihe: Martina **Öllerer**, Bettina **Doppler**,
Norbert **Ecker**, Gerald **Punzengruber**, Alexander **Bockberger**

AM 26.1.2025



JOHANNES ÖLLERER
UND SEIN TEAM!

**MIT VIEL FREUDE UND KRAFT
FÜR UNSER PAUDORF!**

ES GEHT UM UNSER PAUDORF!

Hallo in Paudorf!

Am 26. Jänner 2025 steht unsere Gemeinde vor einer wichtigen Entscheidung: die Wahl zum Gemeinderat. Mit unserem umfassenden Themenpaket wollen wir den Bogen spannen von Alt bis Jung, von Natur über Verkehr, von Wohnen bis zu Arbeit. Wir möchten sicherstellen, dass jede*r in unserer Gemeinde gehört und unterstützt wird. Auf den folgenden Seiten findet ihr unsere Ideen für ein zukunftsfittes Paudorf. Die aus meiner Sicht wichtigsten möchte ich euch hier kurz vorstellen:

Politik aus Sicht der Kinder denken: Unsere Kinder sind unsere Zukunft. Deshalb müssen wir die Bedürfnisse von Kindern und ihre Perspektiven in den Mittelpunkt unserer Politik stellen. Wir wollen unser Sozialpaket neu aufleben lassen und weiter ausbauen. Wir wollen ein gratis warmes Mittagessen für alle Kinder in Kindergarten und Volksschule. Kein Kind darf vom Schulausflug oder Musikunterricht abgemeldet werden, weil es sich finanziell nicht mehr ausgeht. Außerdem wollen wir kostenlose Nachhilfe für Kinder anbieten, damit alle die gleichen Chancen haben.

Renaturierung bringt Schutz vor Hochwasser: Wir möchten Fließgewässern wie der Fladnitz oder dem Höbenbach so viel ihres natürlichen Raums wie möglich zurückgeben.

Dies fördert ein intaktes Ökosystem und bietet nachhaltigen Schutz vor Starkregenereignissen.

Digitalisierung und Analoges Leben muss möglich sein: Für diejenigen, die sich in der digitalen Kommunikation unsicher fühlen, wollen wir Gratis-kurse für Computer und Smartphones anbieten. Auch die Verwaltung kann unterstützen: Mit unserem digitalen Amt bieten wir direkte Unterstützung beim Ausfüllen von Online-Anträgen und Formularen. Niemand soll draufzahlen, nur weil man nicht alles mit dem Computer oder Smartphone machen kann oder will.

Frauen sind keine Bittstellerinnen: Leistbares Wohnen, speziell für Frauen und Alleinerzieherinnen ist uns ein zentrales Anliegen. Zudem wollen wir Infor-



mationsabende für Frauen anbieten, zum Beispiel zum Thema Gewaltprävention und Gesundheit. Selbstverteidigungskurse und Gesundheitsworkshops können dazu beitragen, dass sich jede Frau in unserer Gemeinde sicher und wohl fühlt.

Menschen, die anpacken: All diese Themen können nur von Menschen umgesetzt werden, die den Mut und die Ausdauer dazu haben. Unser Team besteht aus Persönlichkeiten von Jung bis Alt und mit den unterschiedlichsten Lebensgeschichten. Liebe Bürgerinnen und Bürger, am 26. Jänner 2025 haben wir die Chance, unsere Vision für Paudorf Wirklichkeit werden zu lassen. Geht zur Wahl und macht von eurem Wahl-

recht Gebrauch. Gemeinsam können wir Paudorf zu einem Ort machen, auf den wir alle stolz sein können.

Diese Wahl bietet uns die Möglichkeit, gemeinsam die Weichen für eine bessere Zukunft zu stellen. Eine Zukunft, die auf Solidarität, Gerechtigkeit und Fortschritt basiert.

Bis dahin wünsche ich euch ruhige und besinnliche Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr.

Mit Freundschaft,


Andreas Bauer

**ES LEBE
DER ORT!**

Liebe Paudorferinnen und Paudorfer!

Die letzten Jahre waren für uns alle eine große Herausforderung. Nicht nur die Pandemie, sondern auch das Hochwasser, die notwendigen Kanalbauarbeiten, die dadurch verursachten Straßensperren und auch die horrenden Inflation haben den Menschen viel abverlangt. Wir von der SPÖ Paudorf kennen die Herausforderungen der Zukunft und wollen diese gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern lösen. Wir werden nicht über die Bedürfnisse der Menschen „drüberfahren“. Wir wollen neue Projekte im Vorfeld breit diskutieren und die Menschen zum Mitmachen animieren.

Die SPÖ Paudorf hat mich zum Bürgermeisterkandidaten nominiert! Das ist für mich eine große Ehre und erfüllt mich mit großem Respekt vor der Herausforderung! Als Bürgermeister von Paudorf werde ich für alle Menschen da sein und nicht nur für einige wenige, die ich kenne. Ich werde bei den Menschen sein und ihre Bedürfnisse und Wünsche ins Gemeindeamt bringen.

Das Amt des Bürgermeisters bedeutet für mich, für die Menschen da zu sein.

Das neue FF-Haus und das neue Musikheim werden gebaut und kosten die Gemeinde viel Geld, aber dieses neue Haus soll auch in Zukunft für alle einen Nutzen haben. Die dadurch frei werdenden Häuser wollen wir

unter Einbeziehung der Ortsbevölkerung einer optimalen Nachnutzung zuführen. Es gibt viele Ideen, wie die Häuser in Zukunft am besten genutzt werden können. Da es im Ortszentrum liegt, könnte das FF-Haus in Meidling als Dorfgemeinschaftshaus und als Raum für den Verschönerungsverein genutzt werden. Das Haus in Höbenbach könnte für Veranstaltungen adaptiert werden. Das Haus



in Tiefenfucha sollte ebenfalls dem VV zur Verfügung gestellt werden. In Paudorf könnte das Gemeindehaus erweitert und die Garage zu einem Veranstaltungsraum umgebaut werden. Das alte Musikheim könnte zu einem Bürogebäude mit Besprechungsräumen umgebaut und vermietet werden.

Für die Jugend wird dringend ein Jugendspielfeld benötigt. Der Standort sollte gemeinsam mit den Jugendlichen gesucht werden.

Da ein weiterer Kindergarten benötigt wird und dafür ein Grundstück neben dem Friedhof im Hellerhof in Frage kommt, sollte dieses Grund-

stück eine Größe haben, wo in weiterer Zukunft auch das Wertstoffsammelzentrum (WSZ) umziehen könnte.

Das alte Grundstück des WSZ kann genutzt werden, um mit einem Bauträger ein Gebäude mit Garage, Geschäften, Büros und Wohnungen zu errichten.

Wichtig ist, dass das alles gemeinsam mit den Bürgern entwickelt wird.

Wir werden das Gemein-

deamt zu stärken.

Kleinere Gewerbebetriebe sollen sich in Paudorf ansiedeln und ihre Produkte verkaufen können, aber auch Platz für Büros soll geschaffen werden.

Alle vorhandenen gemeindeeigenen Dachflächen werden mit Photovoltaikanlagen ausgestattet und liefern Strom an die Energiegemeinschaft Göttweigblick. Paudorf soll energieautark werden. Dazu gehört auch der öffentliche Verkehr, wir werden die Park-and-Ride Anlage am Bahnhof erweitern und die KG Krustetten und Tiefenfucha an den bestehenden Radweg anbinden.

Das Amt des Bürgermeisters bedeutet für mich, für die Menschen da zu sein.

Da uns alle Vereine in Paudorf sehr wichtig sind, wollen wir die Subventionen, die seit 2002 nicht mehr erhöht wurden, erhöhen. Seit 2002 hat sich der Subventionswert durch Inflation um 43 % verringert. Das muss ausgeglichen werden.

Mit mir als Bürgermeister wird es keine Unterschiede bei den Menschen geben, jede:r wird gleich behandelt. Wir werden die Schwachen nicht zu Bittsteller*innen und die Reichen nicht zu Befehlsgeber*innen machen.

Herzlichst

Johannes Öllerer

✗ JOHANNES ÖLLERER
UND SEIN TEAM DER SPÖ PAUDORF
ES LEBE DER ORT!



1. JOHANNES ÖLLERER
 04.01.1973
 AK-Experte Arbeitsrecht
ES LEBE DER ORT!



2. SERPIL KIRALI
 01.03.1960 Regionale
 Gesundheitskoordinatorin
ES LEBE DER ORT!



3. ANDREAS BAUER
 22.03.1983
 Einkäufer
ES LEBE DER ORT!

ES GEHT UM UNSER PAUDORF!



4. BETTINA DOPPLER
 21.07.1973
 Kanzleileiterin
ES LEBE DER ORT!



5. RAINER KUTTENBERGER
 01.03.1979
 Einkaufsleiter
ES LEBE DER ORT!



6. CHRISTIAN KRAL
 19.11.1978
 Weinbau- und Kellerfacharbeiter
ES LEBE DER ORT!

**ES LEBE
 DER ORT!**

✗ JOHANNES ÖLLERER
UND SEIN TEAM DER SPÖ PAUDORF
ES LEBE DER ORT!



7. ERIKA EDER
02.07.1958
Pensionistin
ES LEBE DER ORT!



8. GERALD PUNZENGRUBER
28.04.1969
Unternehmer
ES LEBE DER ORT!



9. ALEXANDER BOCKBERGER
30.04.1975
Netzwerkanalyst
ES LEBE DER ORT!

ES GEHT UM UNSER PAUDORF!



10. FABIAN HILSENBECK
10.02.1997
Versicherungskaufmann
ES LEBE DER ORT!



12. CORNELIA LECHNER
15.10.1980 Lehrerin für
Gesundheitsberufe
ES LEBE DER ORT!



14. MICHAELA HAMMERL
09.08.1986 Reisebüro-
angestellte
ES LEBE DER ORT!

JOHANNES ÖLLERER UND SEIN TEAM DER SPÖ PAUDORF ES LEBE DER ORT!

11. Norbert Kargl

15.03.1959
Pensionist

16. Karin Maria Lehner

07.05.1964
Pensionistin

19. Ahmet Günes

21.05.1983
Architekt

22. Daniela Steinbrecher

04.12.1988
Sonderschullehrerin

25. Patrick Bauer

21.09.1978
Schlosser

28. Michaela Bauer

02.04.1977
Trainerin

31. Christian Ott

23.09.1980
Angestellter

34. Michael Sacher

08.06.1973
Einkäufer

37. Wolfgang Burchhart

26.08.1956
Pensionist

13. Daniel Sturmlechner

27.01.1996
Facharbeiter Stahlbau

17. Norbert Ecker

01.01.1967 Radiologie-
technischer Assistent

20. Daniela Bauer

20.03.1984
Kindergartenhelferin

23. Wilhelm Berg

01.02.1975
Unternehmer

26. Susanne Karner

23.09.1968
Angestellte AKNÖ

29. Torsten Hofstätter

10.08.1980
Arbeiter

32. Leopold Prohaska

28.07.1955
Bürgermeister a.D.

35. Mario Preis

22.05.1979
AK-Berater

38. Rudolf Doppler

25.01.1968
Triebfahrzeugführer

15. Ismail Mutafoğlu

04.02.1971
Öffentlich Bediensteter

18. Annika Kral

15.07.2006
Studentin

21. Dieter Ott

22.09.1956
Pensionist

24. Lala Rukh Khuram

15.12.2005
Studentin

27. Josef Böck

25.04.1954
Bürgermeister a.D.

30. Martina Öllerer

25.09.1973
Diplomsozialpädagogin

33. Josef Siebenhandl

07.07.1952
Pensionist

36. Rudolf Hintermeier

31.03.1960
Pensionist

39. Andrea Kral

30.12.1980
Catering-Mitarbeiterin

**ES LEBE
DER ORT!**

UNSERE IDEEN FÜR UNSER PAUDORF!

FEUERWEHR UND FEUERWEHRHÄUSER

Wie können die Feuerwehrrhäuser nach dem Neubau der zentralen Feuerwehr genutzt werden?

- Für uns ist wesentlich, dass die bestehenden Feuerwehrrhäuser erhalten bleiben und den Dorfgemeinschaften zur Verfügung stehen. Auch als Wahllokale müssen sie weiterhin nutzbar sein.

Sollen die nicht mehr genutzten Feuerwehrrhäuser verkauft werden?

- Wir stehen klar gegen einen Verkauf der Feuerwehrrhäuser. Unser Konzept basiert auf einer Nachnutzung für verschiedene Zwecke. Einige Häuser bzw. einige Räumlichkeiten können für Vereine und ehrenamtliche Organisationen als Büros, Sitzungsräume oder Lagermöglichkeiten genutzt werden. Auch für Veranstaltungen oder Treffen der Dorfgemeinschaften sind die Häuser geeignet.

Können Gewerbebetriebe eingebunden werden?

- Unser Nutzungskonzept sieht auch vor, Flächen für Gewerbe oder Büros einzuplanen. So können regionale, kleine und mittlere Unternehmen oder Startups in Paudorf angesiedelt werden.



VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

Liegt Ihnen die Verkehrssicherheit vor dem Kindergarten und der Trafik auf der L100 am Herzen?

- Wir sorgen für Verkehrsberuhigung, zum Beispiel mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung oder einer verbesserten Kreuzungsregelung.

Suchen Sie auch regelmäßig einen Parkplatz am Bahnhof?

- Unser Ziel ist es, ausreichend Parkplätze zu schaffen.

Sollten in der Gemeinde nicht durchgehende Radwege zur Verfügung stehen?

- Wir sorgen für ein durchgehendes Radwegenetz zur Erledigung alltäglicher Wege mit dem Fahrrad.

Ist der öffentliche Nahverkehr in der Gemeinde ausreichend?

- Auch Mitbürger*innen ohne eigenes Fahrzeug müssen die Möglichkeit erhalten zeitnah ihre Fahrziele zu erreichen.



UMWELT UND KLIMASCHUTZ

Kann durch Renaturierung der Schutz vor Hochwasser verbessert werden?

- Wir möchten Fließgewässern wie der Fladnitz oder dem Höbenbach soviel ihres natürlichen Raums wie möglich zurückgeben. Für ein intaktes Ökosystem und als nachhaltiger Schutz vor Starkregenereignissen.

Kann Paudorf eine energieautarke Gemeinde werden?

- Wir wollen Paudorf unabhängig von fossilen Energieträgern machen - durch Ausbau erneuerbarer Energiequellen in öffentlicher und privater Hand. Ausstattung aller, auch zukünftigen, gemeindeeigenen Gebäuden mit Photovoltaik oder anderen erneuerbaren Energiequellen.

Ist dir Klimaschutz in der Gemeinde wichtig?

- Durch Energieberatung zum Ausstieg aus Öl und Gas für Privathaushalte kann Paudorf einen noch größeren Beitrag zum Klimaschutz leisten. Verstärkte Nutzung des Paudorf Mobil E-Car-sharings oder der Ausbau von Radwegen können die Emissionen in der Gemeinde reduzieren. Die Reduktion der Bodenversiegelung muss bei allen Bauprojekten bedacht werden.

Wie nachhaltig kann Paudorf sein?

- Wir möchten eine aktuelle Nachhaltigkeitsbilanz für Paudorf erstellen und die Entwicklung in einem regelmäßigen Nachhaltigkeitsbericht festhalten.



SPORT, FREIZEIT UND VEREINE

Sollen die Vereine in Paudorf finanziell unterstützt werden?

- Seit 2002 wurden die finanzielle Förderung der Vereine nicht angepasst. Durch die Inflation der letzten 22 Jahre haben die Vereine somit 43 % an Unterstützung verloren. Wir werden diese Förderung anpassen, um den Vereinen die finanzielle Situation zu erleichtern.

Soll der Turnsaal für Sportkurse kostenlos zur Verfügung stehen?

- Wir wollen jede Art der Bewegung fördern. Dafür sind auch entsprechende Räumlichkeiten notwendig. Deshalb soll der Turnsaal für alle Vereine kostenlos für Fitnesskurse oder Bewegungseinheiten genutzt werden können.

Wie können die sportlichen Einrichtungen vor Vandalismus geschützt und trotzdem von allen genutzt werden?

- Der Fußballplatz in Paudorf wurde bereits des Öfteren durch Vandalismus beschädigt. Hierfür muss eine Lösung gefunden werden, die einerseits die Einrichtung schützt und trotzdem niemanden aussperrt. Hier kann ein Jugendspielplatz oder auch ein Zutrittssystem sinnvoll sein.

Gemeindeamt

BÜRGERSERVICE UND VERWALTUNG

Sind Lehrlinge in der Gemeinde wichtig?

- Wir setzen auf die Ausbildung von Lehrlingen direkt in der Gemeinde, um Fachkräfte von morgen für die Gemeindeverwaltung zu fördern.

Ist Unterstützung im Bürgerservice ein Thema?

- Mit unserem digitalen Amt bieten wir direkte Unterstützung beim Ausfüllen von Online-Anträgen und Formularen. Persönlich und unkompliziert. Niemand darf benachteiligt sein, weil man nicht alles mit dem Computer oder Smartphone machen kann oder will.

Bankomat ohne zusätzliche Gebühren für alle?

- Bargeldbehebung 24 Stunden 7 Tage die Woche.



KINDER, JUGEND UND FAMILIEN

Wie können wir gesunde Ernährung bei Kindern fördern?

- Wir werden ein kostenloses, warmes Mittagessen für alle Kinder im Kindergarten und in der Volksschule anbieten.

Können alle Kinder die gleichen Chancen haben?

- Wir wollen Kindern, die Unterstützung brauchen, kostenlose Nachhilfe anbieten. Damit alle die Chance auf eine adäquate Ausbildung zum Start ins Leben haben.

Wie können wir Beruf und Familie noch besser vereinbaren?

- Durch die Schaffung von zusätzlichen Kinderbetreuungsplätzen ist es für Familien einfacher, Arbeit und Familienleben unter einen Hut zu bringen.

Welches Angebot braucht unsere Jugend?

- Wir möchten einen Jugendspielplatz in der Gemeinde errichten. Dort soll sich die junge Generation ungezwungen treffen und sich austauschen können. Zum Feiern soll ein sicherer Transport – auch als Nightline – nach Furth, Mautern und Krems möglich sein.



FRAUEN UND GENERATIONEN

Können wir bei den Kosten für Monatshygiene unterstützen?

- Monatshygieneprodukte sollen in öffentlichen Einrichtungen für alle Mädchen und Frauen kostenlos angeboten werden.

Können wir die Wohnungskosten für Alleinerzieherinnen reduzieren?

- Wir wollen Leistbares Wohnen, auch für Alleinerzieher*innen, in unserer Gemeinde anbieten.

Können wir dazu beitragen, dass sich Frauen in unserer Gemeinde sicher fühlen?

- Wir werden Informationsabende für Frauen zum Thema Gewalt oder Gesundheit anbieten. Darüber hinaus möchten wir einen Selbstverteidigungskurs – speziell für Frauen – anbieten.



ÄLTERE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER

Fühlen Sie sich in der digitalen Kommunikation oft alleingelassen?

- Wir planen Gratiskurse für Computer- und Handynutzung.

Haben Sie wichtige Besorgungen, Amtstermine oder Arztbesuche in Krems?

- Wir suchen Möglichkeiten, damit auch Ziele außerhalb des Gemeindegebiets flexibel, individuell und möglichst kostengünstig erreicht werden können.

Wollen Sie raus aus der Einsamkeit?

- Gesundheit im Alter sind auch gemeinsame Unternehmungen im Alter, wie zum Beispiel gemeinsames Turnen, Kaffeeklatsch und Spiele, gemeinsames Wandern und Reisen.

Die SPÖ Paudorf
wünscht einen

**besinnlichen Advent und
erholsame Feiertage!**



Wir laden Sie sehr herzlich ein:

Jahresausklang

30. Dezember 2024, ab 16.00 Uhr

Marktplatz Paudorf

● Glühwein ● Foodtruck mit Feuerflecken

Gemeinderatswahl 2025 - so können Sie wählen!

1. Persönlich im Wahllokal

Sprengel	Wahllokal	Wahlzeit
I Paudorf u. Teile von Hörfarth	Gemeindeamt Paudorf	7:00 - 15:00 Uhr
II Höbenbach und Eggendorf	FF Haus Höbenbach	8:00 - 13:00 Uhr
III Krustetten	FF Haus Krustetten	8:00 - 12:00 Uhr
IV Tiefenfucha	FF Haus Tiefenfucha	8:00 - 12:00 Uhr
V Meidling und Teile von Hörfarth	FF Depot-Besprechungszimmer	8:00 - 12:00 Uhr

2. Mit Wahlkarte

Sie sind am Wahltag verhindert - so können Sie eine Wahlkarte beantragen

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann wird die frühzeitige Beantragung einer Wahlkarte für die Briefwahl empfohlen. **Zur Beantragung einer Wahlkarte stehen drei Möglichkeiten zur Verfügung:**

Persönlich im Gemeindeamt, **schriftlich** oder **elektronisch** im Internet.

Mit dem personalisierten Code auf der „Amtlichen Wahlinformation“, Ablichtung eines amtlichen Lichtbildausweises, Eingabe der Reisepassnummer oder mittels digitaler Signatur kann rund um die Uhr **unter www.meinwahlkarte.at** eine Wahlkarte beantragt werden.

Der **letztmögliche Zeitpunkt** für **schriftliche und Online-Anträge** ist **Mittwoch, der 22. Jänner 2025, 24:00 Uhr**. **Persönlich** (oder durch „Bevollmächtigte“) können Wahlkarten **bis 24.1.2025, 12 Uhr direkt am Gemeindeamt beantragt und abgeholt** werden.

Beachten Sie die genauen Angaben auf der Wahlkarte. Die **Wahlkarte muss spätestens am Wahltag um 6.30 Uhr** früh bei der **Gemeindewahlbehörde einlangen**.

Sie können die **ausgefüllte** und **verschlossene Wahlkarte** auch **in Ihrem Wahllokal während der Wahlzeit abgeben** oder **durch einen Boten abgeben lassen**.

So wählen Sie richtig!

SPÖ
Paudorf

Amtlicher Stimmzettel für die Gemeinderatswahl
am 26. Jänner 2025 in der Gemeinde Paudorf

LISTE 1	
☒ SPÖ ankreuzen →	☒ Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ)
☐ Vorzugsstimme abgeben →	Wahlwerber
AM 26.1.2025	☒ 1. Johannes Öllerer 1973
☒ SPÖ	☐ 2. Serpil Kirali, 1960
	☐ 3. Andreas Bauer, 1983
	☐ 4. Bettina Doppler, 1973
	☐ 5. Rainer Kuttenger, 1979
	☐ 6. Christian Kral, 1978

Hinweis für das Ausfüllen des Stimmzettels:
Sie wählen eine Partei, indem Sie in den Kreis neben der Parteibezeichnung ein X setzen.
Sie können bis zu fünf wahlwerbenden Personen, die für ein und dieselbe Wahlpartei kandidieren, eine Vorzugsstimme geben.
Setzen Sie für eine Vorzugsstimme ein X in den Kreis vor dem Namen der bevorzugten wahlwerbenden Person.

**ES LEBE
DER ORT!**

Impressum & Offenlegung gem. §§ 25 Mediengesetz Medieninhaber, Herausgeber und Eigentümer (zu 100%): SPÖ Bezirksorganisation Krems (politische Partei), Hofrat-Erben-Str. 1, 3500 Krems; e-mail: krems@spoe.at; Bezirksvorsitzender: StR DI(FH) Christian Schuh, Bezirksgeschäftsführer: Werner Stöberl

Druck: print24, Schenkenstraße 4, 1010 Wien; Redaktion: SPÖ Paudorf, Andreas Bauer, Hauptstraße 89, 3508 Paudorf

Grundlegende Richtung: Die Zeitung der SPÖ ist ein Diskussions- und Informationsorgan der Sozialdemokratischen Partei Österreichs und will einen Beitrag zum freien politischen Diskurs und zu einer umfassenden und kritischen politischen Information der Öffentlichkeit leisten